

**1. Welche Unterschiede gibt es zwischen einer Frau mit Spina bifida und einer Nicht – Gelähmten?**

Eigentlich keine. Allerdings beginnt bei Mädchen mit angeborener Querschnittlähmung die Pubertät früher, manchmal schon mit acht oder neun Jahren.

Deshalb sollten Mädchen schon frühzeitig auf die erste Regelblutung vorbereitet werden.

Auch eine Schwangerschaft verläuft fast genauso.

Allerdings können bei verminderter Sensibilität die Eröffnungswehen unbemerkt bleiben.

Ein Kaiserschnitt ist nicht häufiger notwendig, als bei Nicht-Behinderten.

**2. Kann man als Frau mit Spina bifida Kinder bekommen?**

**Ja**, genauso wie eine nicht- gelähmte Frau.

Deshalb muss man für Empfängnisverhütung sorgen, wenn man keine Kinder bekommen will.

**3. Welche Art der Empfängnisverhütung ist für eine Frau mit Spina bifida am geeignetsten?**

Das ist schwierig zu beantworten. Eine Frau mit angeborener Querschnittlähmung sollte das mit ihrem Gynäkologen beratschlagen.

Grundsätzlich kommt die Pille oder die Spirale („IUP“) in Frage, ein Diaphragma (eine Kappe auf dem Muttermund) ist weniger zuverlässig (und darf auf keinen Fall vergessen werden).

Beide Methoden haben Vor- und Nachteile. In seltenen Fällen kommt es bei der Spirale zu Entzündungen. Aufgrund der verminderten Empfindlichkeit (Sensibilität) bei einer angeborenen Querschnittlähmung kann dies zunächst unbemerkt bleiben.

Dagegen bringt die Pille ein erhöhtes Thrombose- Risiko mit sich.

Da eine Frau mit angeborener Querschnittlähmung sowieso schon ein erhöhtes Thrombose- Risiko hat,

ist es deshalb eine gute Idee, zusätzlich zur Pille Aspirin ( 1x1 Tablette pro Tag ) einzunehmen.

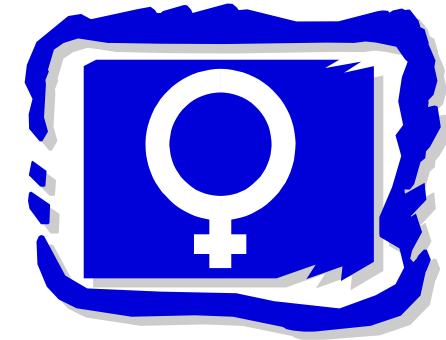
**4. Haben Menschen mit Spina bifida mehr sexuelle Probleme als Nicht-Behinderte?**

Wahrscheinlich nicht, genau weiß das niemand. 50 % aller nicht-behinderten Paare haben Schwierigkeiten miteinander.

**5. Was kann man gegen mangelhafte Befeuchtung der Scheide tun?**

Ein Gleitcreme benutzen, z.B. Endosgel





Fragen und Antworten zur Sexualität  
bei

Mädchen/ Frauen mit Spina bifida

**Impressum:**

verfasst in Text von Hr. Dr. Richter,  
nach einer Idee von G. Franke,  
ASbH Brandenburg  
Layout: Tina Mäueler, ASbH  
Brandenburg

**Kontaktadresse:**

ASbH Landesverband Brandenburg  
Ricarda Huch Str. 2  
14480 Potsdam  
Tel. 0331/6261771  
Fax. 0331/60060000  
Email [info@asbh-potsdam.de](mailto:info@asbh-potsdam.de)